



NACHHALTIGKEIT. In der Planung und Umsetzung wird höchster Wert auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gelegt.

MED CAMPUS Graz, Modul 2

Konzept der Zukunft

Mit dem MED CAMPUS Graz entsteht eines der modernsten Zentren für medizinische Forschung und Lehre in Europa. Als zentrale Gebäudeinfrastruktur der Med Uni Graz verbinden sich auf insgesamt 90.000 m² Studium, Lehre und Forschung mit dem klinischen Bereich des LKH-Univ. Klinikum Graz. Die Inbetriebnahme des gesamten MED CAMPUS Graz ist für 2023 geplant. Fural ist Teil dieses Erfolgskonzepts.

Weitläufige Studierzonen für effektives Lernen, gemütliche Sitzgelegenheiten für kreative Denkpausen, moderne Labors für innovative Forschungsprojekte, voll ausgestattete Hörsäle für die Ausbildung der Mediziner*innen von morgen und die Nähe zum Universitätsklinikum für ein Gesundheitskonzept der Zukunft: Der MED CAMPUS Graz bietet rund 2.400 Mitarbeiter*innen sowie mehr als 4.300 Studierenden Platz. Für die optimale Verbindung von Lehre, Forschung und der Betreuung von Patient*innen setzt die moderne Architektur auf Offenheit, Zugänglichkeit und Kommunikation.

Als erstes Forschungs- und Laborgebäude Österreichs hat das Modul 1 mit dem Platin-Zertifikat die höchste Auszeichnung für nachhaltige Gebäude der Österreichischen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (ÖGNI) erhalten.



VORTEIL.

Durch die schnelle und sichere Revisionsfähigkeit der Kassetten bleibt der Deckenhohlraum zugänglich.

MED CAMPUS.
Modul 1 wurde 2017 eröffnet, Modul 2 und die Anatomie sind gerade in Bau.



Das Modul 2 verfügt über rund 40.000 m² und beherbergt Institute, Lehrstühle, Seminarräume, Verwaltungsfächen sowie die Mensa. Es wurde – wie auch Modul 1 – vom vielfach ausgezeichneten Architekturbüro Riegler Riewe geplant, das im Realisierungswettbewerb 2010 den 1. Platz belegte.

HERAUSFORDERUNGEN IM HÖRSAAL

Für eine profunde Ausbildung der Mediziner*innen von morgen sind optimale Hörsamkeit und Verständlichkeit der Vortragenden bis in die letzte Hörsaalreihe entscheidend: Mit Metalldecken von Fural ist die Wahl auf ein System gefallen, das hervorragende akustische Eigenschaften und hochwertige Optik mit Funktionalität und Langlebigkeit verbindet. Im Hörsaal im Modul 2 wurden Metallakustikdecken und Metallakustikwände eingebaut. Glatte und absorbierende perforierte Kassetten sorgen für optimale Nachhallzeiten, die perforierten Oberflächen verfügen über ein Akustikvlies. Seitlich schräg angestellte Platten lenken den Schall, diffuser Schall wird vermieden.

FURAL SCHAFFT WOHLFÜHLKLIMA

Entscheidend für das Wohlfühlklima im Hörsaal ist auch die richtige



HÖRSAAL.
Metalldecken
von Fural sorgen
für die perfekte
Raumakustik.

BAUSTELLENTAFEL

- Objekt:** MED CAMPUS Graz, Modul 2
 - Bauherr:** Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.; www.big.at
 - Planung:** riegler riewe architekten zt ges.m.b.h.;
www.rieglerriewe.co.at
 - Metalldecken:** Fural – Systeme in Metall GmbH, www.fural.com
- Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Temperatur. „In der Planung ist die Klimatisierung von Räumen ein wesentliches Thema. Unsere Produkte sind Teil einer nachhaltigen Lösung“, ist Christian Demmelhuber, Geschäftsführer von Fural – Systeme in Metall GmbH überzeugt. Metalldecken eignen sich hervorragend, um Räume zu kühlen und zu heizen. Fural Kühl- und Heizdecken arbeiten völlig ohne Luftumwälzung: Staubaufwirbelungen und Zugluft werden vermieden. Im Heizbetrieb strahlt die Wärme über die Metalldecke äußerst sanft direkt in den Raum. Fural Metalldecken können mit niedrigen Vorlauftemperaturen betrieben werden und haben dadurch einen geringen Energiebedarf. Die akustischen Eigenschaften werden durch die Kühl- bzw. Heizfunktion nicht beeinträchtigt. Durch die schnelle und sichere Revisionierbarkeit der Kassetten bleiben die Deckenhohlräume zugänglich – ein wesentlicher Pluspunkt sowohl in der Bauphase als auch im laufenden Betrieb. Um den architektonischen Vorgaben gerecht zu werden, wurden die Fural Platten in den Wunschfarben RAL 9006 (Anm. im Hörsaal) und die Heiz- und Kühlsegel in RAL9010 gefertigt.

In der Planung ist die Klimatisierung von Räumen ein wesentliches Thema. Unsere Produkte sind Teil einer nachhaltigen Lösung.

Christian Demmelhuber,
Fural-Geschäftsführer

René Weiß, Technischer Berater und Teamleiter Fural Österreich, betont: „Wir verstehen uns nicht nur als Produzent hochwertiger Metalldecken, sondern auch als Planungspartner. Mit unserem Know How lösen wir auch knifflige Herausforderungen bei Akustik, Klimatisierung und Brandschutz.“ □